

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 37.

Dresden, am 30. April.

1852.

Siebenunddreißigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 23. April 1852.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Urlaubsgesuche. — Vortrag von Seiten der ersten Deputation hinsichtlich eines Differenzpunktes in der ständischen Schrift über den Gesetzentwurf, die Erwerbung u. des Unterthanenrechts betr. — Erledigung desselben und Genehmigung der hierauf vorgebrachten ständischen Schrift. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Petition des Stadtraths von Thum, wegen Errichtung eines königlichen Gerichts daselbst. — Beschlußfassung. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung A. der Staatsausgaben, die allgemeinen Staatsbedürfnisse betr. — Besondere Berathung und Beschlußfassung über Pos. 1—6.

Die Sitzung beginnt um 11 Uhr 26 Minuten in Anwesenheit der Herren Staatsminister D. Schinsky und v. Friesen, sowie in Gegenwart von 31 Kammermitgliedern.

Präsident v. Schönfels: Herr Secretair v. Zehmen wird die Güte haben, die heutigen Registrandennummern vorzutragen.

(Nr. 230.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 20. April 1852, den Beschluß über den Rechenschaftsbericht auf die Jahre 1846/48 betreffend.

Präsident v. Schönfels: Ist an die zweite Deputation abgegeben worden und es hat hier bereits das Vereinerungsverfahren darüber stattgefunden. Der Vortrag über die Resultate desselben wird in der nächsten Sitzung erfolgen.

(Nr. 231.) Petition der Strumpfwirkerinnung zu Chemnitz, den baldigen Bau einer Eisenbahn von Chemnitz nach Zwickau betreffend.

Präsident v. Schönfels: Wird, wie bereits andere ähnliche Petitionen, zunächst an die zweite Kammer abzugeben sein, bei welcher der Bericht in dieser Angelegenheit soeben vorbereitet wird.

I. R. (3. Abonnement.)

(Nr. 232.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 21. April 1852, den Beschluß über die Petition Friedrich August Hempels und Genossen wegen Beschränkung der willkürlichen Anpflanzung von Hochwald an den Grenzen betreffend.

Präsident v. Schönfels: Gehört ohne Zweifel zum Ressort der vierten Deputation. Ich schlage daher vor, an diese den Gegenstand zu verweisen. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 233.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, die Beschlüsse über die bei Berathung des Ausgabebudgets, das Departement der Finanzen betreffend, zwischen beiden Kammern entstandenen Differenzpunkte enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Ist an die zweite Deputation zurückzugeben.

(Nr. 234.) Erster Bericht der zweiten Deputation über das Budget der Staatseinkünfte.

Präsident v. Schönfels: Zum Druck und auf eine der nächsten Tagesordnungen.

(Nr. 235.) Bericht der dritten Deputation über die Petition mehrerer Abgeordneten der zweiten Kammer, Eduards v. Polenz und Genossen, die Trennung der Justiz von der Verwaltung betreffend, und über die Petition der Gemeinde zu Tharand und Umgegend, die Verweisung der freiwilligen und Civilsachen an die Einzelrichter u. betreffend.

Präsident v. Schönfels: Es tritt hier derselbe Fall ein, gelangt zum Druck und auf eine der nächsten Tagesordnungen. Es war dies die letzte der auf der Hauptregistrande befindlichen Nummern. Zu entschuldigen habe ich den Herrn Oberhofprediger D. Harleß wegen Unwohlseins, ferner den Herrn Grafen v. Stollberg und Herrn Reinhold, welche beide um Urlaub bitten für die heutige Sitzung, und ich frage: ob die Kammer diese Gesuche genehmigt? — Einstimmig Ja.

Präsident v. Schönfels: Herr Graf Hohenthal, der bis 14. dieses Monats Urlaub hatte, ist nicht eingetroffen; dem Vernehmen nach befindet sich derselbe noch fortwährend in leidendem Zustande und ich schlage daher vor, demselben Urlaub zu ertheilen bis zu seiner Genesung. Ist die Kammer hiermit einverstanden? — Einstimmig Ja.